

MANDANTEN-INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

Die folgenden Hinweise erklären Ihnen, wie Ihre personenbezogenen Daten von dem Notariat am Tibarg verarbeitet werden und welche Rechte Sie diesbezüglich haben. „Personenbezogene Daten“ sind alle Daten, mit denen Sie persönlich identifiziert werden können. Das Notariat am Tibarg verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten nur, soweit es für die von Ihnen erwünschte Kontaktaufnahme bzw. die von Ihnen beauftragte Erbringung der notariellen Leistungen notwendig oder gesetzlich vorgegeben ist. Zudem sind Notare nach § 18 BNotO zu besonderer Verschwiegenheit verpflichtet.

1. Wer ist für den Datenschutz im Notariat am Tibarg verantwortlich?

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind für jeweils ihren eigenen Geschäftsbereich Notarin Dr. Dörte Christiansen, Notarin Hanna Bebris, Tibarg 48, 22459 Hamburg, Telefon: 040/540087-0, E-Mail: notare@notariat-am-tibarg.de.

Betrieblicher Datenschutzbeauftragte des Notariats ist Prof. Dr. Per Christiansen, zu erreichen unter der Notariatsanschrift oder unter datenschutz@notariat-am-tibarg.de.

2. Welche Daten verarbeiten wir und woher kommen die Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen selbst oder von Ihnen beauftragten Dritten (zB Rechtsanwalt, Steuerberater, Makler, Kreditinstitut) oder anderen am notariell betreuten Rechtsgeschäft Beteiligten erhalten, wie zB:

- Daten zur Person, zB Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Geburtsort, Geburtsname, Staatsangehörigkeit, Familienstand; im Einzelfall Ihre Geburtenregisternummer;
- Daten zur Kontaktaufnahme, wie zB postalische Anschrift, Telefon- und Fax-Nummern, E-Mail-Adresse;
- Ihre steuerliche Identifikations-Nummer;
- in bestimmten Fällen, zB bei Eheverträgen, Testamenten, Erbverträgen oder Adoptionen, auch Daten zu Ihrer familiären Situation und zu Ihren Vermögenswerten sowie ggf. Angaben zu Ihrer Gesundheit oder andere Daten besondere Kategorien, zB weil diese zur Dokumentation Ihrer Geschäftsfähigkeit dienen;
- in bestimmten Fällen auch Daten aus Ihren Rechtsbeziehungen mit Dritten wie zB Aktenzeichen oder Darlehens- oder Konto-Nummern bei Kreditinstituten.

Außerdem verarbeiten wir Daten aus öffentlichen Registern, zB Grundbuch, Vorsorge-, Handels- und Vereinsregistern. Profiling/automatisierte Entscheidungsfindung findet nicht statt. Sofern Sie die Website www.notare-am-tibarg.de besuchen, beachten Sie bitte die die hierfür geltende Datenschutzerklärung unter dem Link „Datenschutz“.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Notare sind Träger eines öffentlichen Amtes. Die Amtstätigkeit erfolgt in Wahrnehmung einer Aufgabe, die im Interesse der Allgemeinheit an einer geordneten vorsorgenden Rechtspflege und damit im öffentlichen Interesse liegt, und in Ausübung öffentlicher Gewalt (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit e) DSGVO). Ihre Daten werden ausschließlich verarbeitet, um die von Ihnen und ggf. weiteren an einem Geschäft beteiligten Personen begehrte notarielle Tätigkeit entsprechend unserer Amtspflichten durchzuführen, also etwa zur Erstellung von Urkundsentwürfen, zur Beurkundung und dem Vollzug von Urkundsgeschäften oder zur Durchführung von Beratungen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt immer nur aufgrund der für uns geltenden berufs- und verfahrensrechtlichen Bestimmungen, die sich im Wesentlichen aus der BNotO und dem BeurkG ergeben. Aus diesen Bestimmungen ergibt sich für uns zugleich auch die rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung der erforderlichen Daten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit c) DSGVO). Eine Nichtbereitstellung der von uns bei Ihnen angeforderten Daten würde daher dazu führen, dass wir die (weitere) Durchführung des Amtsgeschäfts ablehnen müssten.

4. An wen geben wir Daten weiter?

Notare unterliegen einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht. Diese Verschwiegenheitspflicht gilt auch für alle unsere Mitarbeiter und sonst von uns Beauftragten. Mit Auftragsverarbeitern haben wir entsprechende Verschwiegenheitsvereinbarungen zu Ihrem Schutz im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen abgeschlossen.

Wir dürfen Ihre Daten nur weitergeben, soweit wir dazu verpflichtet sind, vorrangig zur Durchführung des notariell betreuten Rechtsgeschäfts. Empfänger von Daten sind die Urkundsbeteiligten, aber uU auch weitere Beteiligte wie Vertreter, Berater, Rechtsnachfolger. Soweit wir im Rahmen der Abwicklung von notariellen Dienstleistungen von den Urkundsbeteiligten angewiesen werden, Erklärungen Dritter (zB von Banken, WEG-Verwaltern, Vorkaufsberechtigten) einzuholen und Dokumente an Dritte zu übermitteln werden ggf. personenbezogene Daten an diese Dritten übermittelt.

Zur Vorbereitung von Urkunden oder zur Erfüllung von gesetzlichen Mitteilungspflichten ist ggfs. eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an die Finanzverwaltung, öffentliche Register wie Grundbuchamt, Handels- oder Vereinsregister, Zentrales Testamentsregister, Vorsorgeregister, Gerichte wie Nachlass-, Betreuungs- oder Familiengericht oder Behörden (zB Jugendamt, Standesamt) erforderlich.

Im Rahmen der Standes- und Dienstaufsicht sind wir uU auch zur Erteilung von Auskünften an die Notarkammer oder die Dienstaufsichtsbehörde verpflichtet, die wiederum einer amtlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

Ansonsten werden Ihre Daten nur weitergegeben, wenn wir hierzu aufgrund von Ihnen abgegebener Erklärungen verpflichtet sind oder Sie die Weitergabe beantragt haben.

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer erfolgt nur auf besonderen Antrag von Ihnen oder wenn und soweit ein Urkundsbeteiligter in einem Drittland ansässig ist.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen unserer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Nach § 5 Abs. 4 Dienstordnung für Notarinnen und Notare (DONot) gelten für die Aufbewahrung von notariellen Unterlagen folgende Aufbewahrungsfristen:

- Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge (§ 18 Abs. 4 DONot): 100 Jahre;
- Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namenverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakten: 30 Jahre;
- Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z. B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften, wie z. B. für Verfügungen von Todes wegen, getroffen werden.

Nach Ablauf der Speicherfristen werden Ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen vernichtet, sofern wir nicht nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit c) DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB, Geldwäschegesetz oder Abgabenordnung) sowie berufsrechtlicher Vorschriften zum Zweck der Kollisionsprüfung zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind, oder Beweismittel bis zur gesetzlichen Verjährung erhalten.

6. Welche Rechte haben Sie bezüglich Ihrer Daten?

Sie haben nach Art 16 ff. DSGVO jederzeit das Recht unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Sie haben weiter das Recht, die Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten zu verlangen oder sich Ihre Daten maschinenlesbar aushändigen zu lassen. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema Datenschutz können Sie sich jederzeit unter der in Ziffer 1. angegebenen Adresse an uns bzw. den betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden.

Im Falle datenschutzrechtlicher Verstöße steht Ihnen zudem ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Ludwig-Erhard-Str 22, 7. OG, 20459 Hamburg, Tel.: 040 / 428 54 – 4040, Fax: 040 / 428 54 – 4000; E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de
--